

Neubau Feuerwehrgerätehaus "Innenstadt" - Planung Freianlagen und Ingenieurbau

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat I, Justizariat, Zentrale Vergabestelle; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Hugo-Keller-Straße 14; Ort: Görlitz; NUTS-Code: DED2D; Postleitzahl: 02826; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): Herr Guntram Tillack; Telefon: +49 3581-671838; E-Mail: g.tillack@goerlitz.de; Fax: +49 3581-671287; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.goerlitz.de/Wirtschaft/Ausschreibungen; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben

I.2) Gemeinsame Beschaffung: nicht angegeben

I.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe.de/unterlagen/2213305/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via (URL):

<https://www.evergabe.de>;

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Neubau Feuerwehrgerätehaus "Innenstadt" - Planung Freianlagen und Ingenieurbau; Referenznummer der Bekanntmachung: 485-3.1/20

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 71240000; CPV-Code Zusatzteil:

II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung: Freianlagenplanung analog HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, § 38 ff., Leistungsphasen 1–9 für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für fünf Einsatzfahrzeuge sowie eine Waschhalle (gleichzeitig 6. Stellplatz). Zunächst ist die Beauftragung der Leistungsphase 1–3 vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen sowie auf die Weiterbeauftragung nach der Erbringung der Leistungsphasen 1–3 besteht nicht.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: entfällt

II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Los-Nr.: entfällt

II.2.2) CPV-Code Hauptteil: 71240000; CPV-Code Zusatzteil: ; CPV-Code Hauptteil: 71222000; CPV-Code Zusatzteil: ; CPV-Code Hauptteil: 71300000; CPV-Code Zusatzteil:

II.2.3) NUTS-Codes: DED2D; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Feuerwehrgerätehaus Innenstadt; Straße, Hausnummer: Cottbuser Str. 14; Postleitzahl: 02826; Ort: Görlitz; Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Ortsfeuerwehren Königshufen/ Klingewalde und Stadtmitte sollen am Standort Cottbuser Straße 14 in 02826 Görlitz zusammengeführt werden. Dafür ist der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für fünf Einsatzfahrzeuge sowie eine Waschhalle (gleichzeitig 6. Stellplatz) vorgesehen. Die zu erwartenden Gesamtbaukosten werden mit einer Budgetobergrenze in Höhe von 2.920.000 EUR, brutto veranschlagt. Die Finanzierung der Baumaßnahme soll u. a. aus Fördermitteln des Landkreises Görlitz nach der Förderrichtlinie Feuerwehrwesen erfolgen. Das Bauvorhaben ist bis Ende Juni 2022 fertig zu stellen und an den Betreiber zu übergeben. Dafür sind die Leistungsphasen 1-9 der Freianlagenplanung einschließlich der Ingenieurbauwerke stufenweise zu beauftragen. Ebenso sind diverse weitere besondere Leistungen inbegriffen. Zunächst ist die Beauftragung der Leistungsphasen 1-3 vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller

Leistungsphasen und besonderen Leistungen sowie auf die Weiterbeauftragung nach Erbringung der Leistungsphasen 1-3 besteht nicht. Die Weiterbeauftragung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Investitions-/ Fördermitteln sowie positiver bauherrenseitiger Grundsatzentscheidung zur Durchführung der Gesamtmaßnahme.

II.2.5) Zuschlagskriterien: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium, alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.:

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 28.04.2020 / Ende: 16.12.2022; Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: entfällt

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Dafür sind die Leistungsphasen 1-9 der Freianlagenplanung einschließlich der Ingenieurbauwerke stufenweise zu beauftragen. Ebenso sind diverse weitere besondere Leistungen inbegriffen (siehe Unterlagen). Zunächst ist die Beauftragung der Leistungsphasen 1-3 vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen und besonderen Leistungen sowie auf die Weiterbeauftragung nach Erbringung der Leistungsphasen 1-3 besteht nicht. Die Weiterbeauftragung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Investitions-/ Fördermitteln sowie positiver bauherrenseitiger Grundsatzentscheidung zur Durchführung der Gesamtmaßnahme.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein; Projektnummer oder -referenz:

II.2.14) Zusätzliche Angaben:

Abschnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: 1. Es ist der Bewerbungsbogen zu verwenden.

2. Das Angebot muss wie folgt eingereicht werden:

- a. Alle Formulare als im Original rechtsverbindlich unterschriebene und abgestempelte Ausdrucke;
- b. Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein, bestehend aus ausgefülltem und unterschriebenem Formblatt einschließlich aller geforderten Erklärungen und Anlagen. Fehlende Seiten des Formblattes, fehlende Erklärungen oder fehlende Anlagen führen zum Ausschluss.
- c. Bei Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln mit rechtsverbindlicher Unterschrift vorzulegen.
- d. Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren oder Referenzlisten des Bewerbers. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

3. Geforderte Angaben und Nachweise:

- a. Angaben zum Bewerber: Firmenbezeichnung, Anschrift, Ansprechpartner, ggf. sich bewerbende Zweigstellen/ Niederlassungen, Rechtsform (bei GmbH bzw. Partnerschaftsgesellschaften ein aktueller Handelsregister- bzw. Partnerschaftsregisterauszug), Organigramm, Kontakt;
- b. bei Bewerbergemeinschaften zusätzlich die Erklärung aller Mitglieder über die gesamtschuldnerische Haftung und den bevollmächtigten Vertreter;
- c. Angaben zu Unterauftragnehmern mit konkreter Aufgaben-/ Leistungszuordnung, Verpflichtungserklärung der Unterunternehmer im Original gezeichnet
- d. Angaben zur Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe),

Verpflichtungserklärung der Unterunternehmer im Original gezeichnet

e. Art der Bewerbung

f. rechtsverbindlich unterschriebene Eigenerklärung des Bewerbers, dass Ausschlussgründe gemäß § 123 und §124 GWB 2016 nicht vorliegen und dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen;

g. Nachweis der Berufszulassung, Berufsausübungsberechtigung und Bauvorlageberechtigung des Bewerbers bzw. der verantwortlichen Führungskraft;

h. Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der technischen Mitarbeiter einschließlich der Büroinhaber, ohne freie Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren (2017-2019)

i. Für die zu beauftragenden Dienstleistungen (Freianlagenplanung analog § 39 ff. und Ingenieurbauwerke analog § 41 ff. HOAI 2013) ist für die letzten drei Geschäftsjahre (2017-2019) ein Jahreshonorarumsatz in Höhe von mindestens 130.000 EUR je Geschäftsjahr nachzuweisen. Dieser Nachweis stellt ein Ausschlusskriterium dar.

j. Nachweis der Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall auf:

- Deckungssumme Personenschäden: 1.500.000 EUR
- Deckungssumme sonstige Schäden: 500.000 EUR
- Zweifache Maximierung der Ersatzleistung dieser Versicherungssumme

Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate sein (gerechnet vom Zeitpunkt der Abgabe des Teilhmeantrages). Bei Bieter-/ Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

k. Nachweis der geforderten Referenz

Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros und von Nachauftragnehmern haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie aller Bewerber mit gleichen Nachauftragnehmern zur Folge.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: sie wie vor; i.V.m. den beigefügten Unterlagen & u.a. Bewerberbogen;

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: siehe beigefügte Unterlagen & u.a. Bewertungsmatrix sowie Wertungskriterien:

Der Preis (Honorar) ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Alle Kriterien sind nur in den beigefügten Beschaffungsunterlagen aufgeführt. Die Auswahl geeigneter Bieter erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix (Anlage) auf der Basis von Eignungskriterien. Nach Wichtung der jeweiligen Kriterien können maximal 1.800 Punkte erreicht werden. Es wird eine Qualifikationsnorm von 1.350 Punkten der maximal erreichbaren Punktzahl festgesetzt. Nur für die Bewerber, die diese Qualifikationsnorm erreichen bzw. überschreiten, wird die Eignung für die zu beauftragende Leistung vorausgesetzt. Die erreichte Punktzahl fließt in die Bewertung zur Zuschlagserteilung mit einer Wichtung von 70% ein. Das Honorarangebot geht mit einer Wichtung von 30% in die Wertung ein. Die abrufbaren Bewerbungsformulare sind zu verwenden. Es ist der Nachweis von vergleichbaren Planungsleistungen für ein Referenzobjekt zu erbringen. Die Eignungskriterien sind der ebenfalls abrufbaren Bewertungsmatrix zu entnehmen. Die Mindestkriterien der Referenz stellen Ausschlusskriterien dar. Textliche und bildliche Darstellungen des Referenzobjektes sind auf maximal 3 Seiten A4 vorzunehmen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: sie wie vor; i.V.m. den beigefügten Unterlagen & u.a. Bewerberbogen;

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: siehe beigefügte Unterlagen & u.a. Bewertungsmatrix sowie Wertungskriterien:

Der Preis (Honorar) ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Alle Kriterien sind nur in den beigefügten Beschaffungsunterlagen aufgeführt. Die Auswahl geeigneter Bieter erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix (Anlage) auf der Basis von Eignungskriterien. Nach Wichtung der jeweiligen

Kriterien können maximal 1.800 Punkte erreicht werden. Es wird eine Qualifikationsnorm von 1.350 Punkten der maximal erreichbaren Punktzahl festgesetzt. Nur für die Bewerber, die diese Qualifikationsnorm erreichen bzw. überschreiten, wird die Eignung für die zu beauftragende Leistung vorausgesetzt. Die erreichte Punktzahl fließt in die Bewertung zur Zuschlagserteilung mit einer Wichtung von 70% ein. Das Honorarangebot geht mit einer Wichtung von 30% in die Wertung ein. Die abrufbaren Bewerbungsformulare sind zu verwenden. Es ist der Nachweis von vergleichbaren Planungsleistungen für ein Referenzobjekt zu erbringen. Die Eignungskriterien sind der ebenfalls abrufbaren Bewertungsmatrix zu entnehmen. Die Mindestkriterien der Referenz stellen Ausschlusskriterien dar. Textliche und bildliche Darstellungen des Referenzobjektes sind auf maximal 3 Seiten A4 vorzunehmen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Angebotsberechtigt sind Personen, die nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt oder Tiefbauingenieur zu tragen, oder die nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Diplome auf dem Gebiet der Architektur und des Ingenieurwesens bzw. der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Hochschuldiplome, berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Landschaftsarchitekt oder Tiefbauingenieur tätig zu werden. Angebotsberechtigt sind ferner Bieter- und Arbeitsgemeinschaften solcher natürlicher Personen sowie juristische Personen, sofern in deren Satzungsregelungen der Geschäftszweck auf das Erbringen von Planungsleistungen "Freianlagenplanung" ausgerichtet ist, sowie Bieter- und Arbeitsgemeinschaften solcher juristischer Personen.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht angegeben

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben.

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: entfällt

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein;

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: Tag: 24.03.2020; Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: nicht angegeben

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis: 27.04.2020

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Tag: 24.03.2020; Ortszeit: 10:00, Ort: Stadtverwaltung Görlitz, Hugo-Keller-Str. 14 in 02826 Görlitz, Raum 218; Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: gem § 55 Abs. 2 VgV sind keine Bieter zugelassen

Abschnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein;
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: Aufträge werden elektronisch erteilt. Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert. Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben: Angebote nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss. Angebote, die kein Referenzobjekt enthalten, werden ebenfalls ausgeschlossen. Für den Fall, dass der Bieter mehr als eine Referenz einreicht, hat er anzugeben, welche der Referenz für die Bewertung berücksichtigt werden soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber die erste eingereichte Referenz werten. Die Nachforderung von fehlenden Unterlagen gem. § 56 (2) VgV wird vorbehalten.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2; Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107; Land: Deutschland; E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de; Telefon: +49 3419773810; Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de; Fax: +49 3419771049

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Nachprüfung vor der Vergabekammer ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat I, Justizariat, Zentrale Vergabestelle; Postanschrift: Hugo-Keller-Straße 14; Ort: Görlitz; Postleitzahl: 02826; Land: Deutschland; E-Mail: g.tillack@goerlitz.de; Telefon: +49 3581-671838; Internet-Adresse: www.goerlitz.de/Wirtschaft/Ausschreibungen; Fax: +49 3581-671287

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: